

# Pressemitteilung

Nr. 074 / 2020 – 26. Oktober 2020

## Gemeinsam neue Chancen schaffen

### **Ausbildung zum Fachpraktiker für Zweiradmechatronik in Brakel ist OWL-Premiere**

**Kevin Gerken und Maurice Kathstede sind die beiden ersten Auszubildenden zum Fachpraktiker für Zweiradmechatronik bei den Kolping-Bildungszentren OWL in Brakel. Gemeinsam mit Rainer Göbel, Inhaber der Motorwelt Brakel, der Industrie- und Handelskammer sowie der Agentur für Arbeit Paderborn wurde eine neue Ausbildungsmöglichkeit in der Region geschaffen.**

Kevin Gerken und Maurice Kathstede wollten nach einem Praktikum bei der Motorwelt Brakel dort eine Ausbildung als Fachpraktiker für Zweiradmechatronik beginnen. Auch Inhaber und Geschäftsführer der Motorwelt, Rainer Göbel, war von den beiden überzeugt und wollte sie einstellen. Doch dann das Problem: Die Ausbildung wurde in ganz Ostwestfalen-Lippe nicht angeboten, die nächste mögliche Berufsschule war in Münster. Selbst bei Bereitschaft der Auszubildenden zu langen Fahrten war die Aufnahme der Ausbildung nicht zielführend, da die Ausbildung in Münster anders konzeptioniert ist und nicht in Zusammenarbeit mit einem hiesigen Betrieb stattfinden hätte.

Eine Situation, die für alle Beteiligten so nicht zu tragen war – insbesondere, da die beiden jungen Männer unbedingt diese Ausbildung im Betrieb von Rainer Göbel absolvieren wollten. „Mir gefällt besonders die Technik hinter den Fahrrädern. Ich fahre tatsächlich auch privat gerne Rad und setze mich mit diesem Thema auseinander“, so Kevin Gerken. Maurice Kathstede fügt hinzu: „Mich fasziniert nicht nur die Technik, ich habe auch viel Spaß beim Kundenkontakt.“ Rainer Göbel selbst war nach

einem Jahrespraktikum ebenfalls von den beiden überzeugt: „Wir haben da viel Potenzial gesehen, sie haben sich einfach super angestellt.“

Es war also klar: Eine Lösung musste her. Rainer Göbel: „Ich finde es wirklich toll, dass es tatsächlich so kurzfristig geklappt hat, eine neue Ausbildungsmöglichkeit zu schaffen. Es war wirklich faszinierend und schön zu sehen, wie die unterschiedlichen Beteiligten wie Zahnräder in einem Uhrwerk zusammengearbeitet haben, um dies zu ermöglichen.“

Und so hat das Uhrwerk funktioniert: Die örtliche Industrie- und Handelskammer hat in Zusammenarbeit mit Rainer Göbel einen Ausbildungsrahmenplan erstellt, in dem die fachlichen Inhalte der Ausbildung detailliert ausgearbeitet wurden. Parallel kümmerten sich Agentur für Arbeit und Kolping darum, die Voraussetzungen für eine praktische Umsetzung vor Ort zu schaffen: „Der Fachpraktiker für Zweiradmechatronik ist eine Ausbildung mit weniger Theorie, die auch bei Lernschwierigkeiten einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ermöglichen soll. „Um Fachpraktiker ausbilden zu dürfen, müssen die Ausbilder eine rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation nachweisen, die nach einer umfangreichen Weiterbildung erworben wird“, weiß Renate Simon, Reha-Beraterin der Agentur für Arbeit Paderborn. Diese Qualifikation haben die meisten Betriebe nicht, ein Erwerb dieser wäre für Herrn Göbel sehr zeitintensiv gewesen.

Deshalb fand man eine andere Lösung: Damit die beiden Auszubildenden eine individuelle Unterstützung bekommen, wurde eine kooperative Reha-Ausbildung vereinbart. Die Kolping-Bildungszentren OWL haben den Ausbildungsvertrag mit den Auszubildenden abgeschlossen – denn hier verfügt man über die notwendige Zusatzqualifikation und unterstützt die beiden mit Stütz- und Förderunterricht. Der reguläre Berufsschulunterricht findet beim Kolping Berufskolleg statt. Gleichzeitig lernen Kevin Gerken und Maurice Kathstede die praktischen Kenntnisse bei der Motorwelt Brakel, mit der ein Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Ausbildung abgeschlossen wurde. Finanziert wird diese Form der Ausbildung durch die Agentur für Arbeit, sie zahlt den Auszubildenden auch Ausbildungsgeld und erstattet Fahrkosten.

Was kompliziert klingt, ist für die Auszubildenden in der Praxis einfach: Für Sie bedeutet es Berufsschule, Stützunterricht und praktische Ausbildung genauso, wie sie es sich gewünscht haben.

Innerhalb einiger Monate konnte so eine völlig neue Ausbildungsmöglichkeit in der Region Ostwestfalen-Lippe geschaffen werden. Der Aufwand hat sich gelohnt, findet auch Gerlinde Ramsch, Sozialpädagogin bei Kolping und Begleiterin der Ausbildung: „Die Motivation der beiden war unglaublich. Kevin wäre für den Theorieteil auch bis Münster gependelt. Da bereitet es natürlich besondere Freude, wenn man den Wunsch erfüllen kann, auch wenn so eine neue Ausbildung natürlich eine Herausforderung für uns ist.“ Renate Simon berichtet ähnliches über Maurice Kathstede: „Maurice hatte sich schon anderweitig orientiert, nachdem es zunächst nicht so aussah, als könne er eine Ausbildung bei der Motorwelt Brakel absolvieren. Als ich ihm dann von der neuen Möglichkeit berichtete, hat er für seine Wunschausbildung seine gesamten Pläne kurzfristig wieder geändert. Das zeugt von großer Motivation.“

Maurice Kathstede und Kevin Gerken gefällt es sehr gut in ihrer Ausbildung. Und ihre Karrierechancen stehen gut. Rainer Göbel betont: „Die Zweiradbranche boomt. Das war schon vor der Corona-Krise so, aber jetzt besonders. E-Bikes liegen im Trend. Es ist beim Aufschwung kein Ende in Sicht, und deshalb werden natürlich auch immer mehr Fachkräfte benötigt.“ Es ist sein Ziel, Maurice Kathstede und Kevin Gerken nach ihrer Ausbildung eine feste Anstellung in seinem 20-köpfigen Team zu ermöglichen.

Natürlich können auch andere Interessierte – Ausbildungssuchende sowie Unternehmen – sich über die neue Ausbildungsmöglichkeit informieren – es würde alle Beteiligten freuen, wenn möglichst viele diese neue Option nutzen würden. Für Informationen rund um die Ausbildung zum/r Fachpraktiker/in für Zweiradmechatronik steht Renate Simon unter [Paderborn.161-Reha@arbeitsagentur.de](mailto:Paderborn.161-Reha@arbeitsagentur.de) zur Verfügung.